

Zusammenfassung – das Wichtigste aus Tutorial # 3

«Liste A, B+, B- oder D: Wie entscheide ich? Praxisbeispiele »

Praxissituationen in der Apotheke

- Die Pharma-Assistentin kann die verschiedenen Indikationen erkennen und entscheidet nach einer ersten Triage über den weiteren Verlauf der Betreuung des Patienten/der Patientin. Folgende Fälle können dabei auftreten:
 - Die Pharma-Assistentin gibt selbstständig ein Medikament aus der Liste D ab
 - Die Pharma-Assistentin gibt nach Rücksprache mit dem Apotheker ein B- Medikament ab.
 - Die Pharma-Assistentin schlägt eine Konsultation in der Apotheke vor, falls sie dies als notwendig beurteilt, und übergibt den Fall an die Apothekerin oder den Apotheker. Im Anschluss an die Konsultation kann ein Medikament aus der Liste A, B, B+ (und natürlich auch D) abgegeben werden.
- Dabei ist es wichtig, die «Red Flags» der häufig vorkommenden Situationen in der Apotheke zu kennen.
- Das Team muss die Indikationen und deren Symptome kennen**, bei welchen eine Konsultation in Frage kommt.»

Die Indikationen der Liste B+

Offizielle Bezeichnung: «Liste der Indikationen und Arzneimittel nach Artikel 45 Absatz 1 Buchstabe a VAM».

Hauptkategorie	Hauptkategorie
<ul style="list-style-type: none"> Unterkategorie 	<ul style="list-style-type: none"> Unterkategorie
Saisonale allergische Rhinitis (Heuschnupfen)	Akute Schmerzen
Augen-Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> Saisonale allergische Konjunktivitis Bakterielle Konjunktivitis Trockene Augen 	Akute Atemwegserkrankungen <ul style="list-style-type: none"> Rhinitis Bronchospasmen Andere Husten
Magendarm-Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> Übelkeit, Erbrechen Refluxsymptome Funktionelle Darmbeschwerden Durchfall Obstipation Akute Behandlung von Hämorrhoiden Übergewicht 	Urogenitale-Erkrankungen <ul style="list-style-type: none"> Vaginale Mykosen Wiederherstellung der physiologischen Vaginalflora Behandlung und Prophylaxe von Infekten durch Blasenkatheter Erektile Dysfunktion
Dermatosen <ul style="list-style-type: none"> Bakterielle Hautinfektionen Virale Hautinfektionen (Herpes, Warzen) Parasitärer Befall – Skabies Akne vulgaris Rosacea Dermatomykosen Mykosen und bakterielle Infektionen der Haut, entzündliche Dermatomykosen Nagelmykosen Dermatitis und Ekzeme nicht infizierte Urtikaria Androgenetische Alopezie Topische Anästhesie 	Migräne
	Einschlafstörungen
	Reisekrankheit und Gleichgewichtsstörungen
	Raucherentwöhnung
	Hypotone Kreislaufregulationsstörungen
	Vitamin- und Mineralienmangel <ul style="list-style-type: none"> Kaliummangel Magnesiummangel
	Kariesprophylaxe
	Notfallkontrazeption